

Turn-Flash

2020/21

Jahresrückblick des



Turnverein
Saanen-Gstaad



Turn-flash

Präsident

Die blaue Welle im Strudel dieser speziellen Situation...

... einer Situation, die uns nun seit praktisch eineinhalb Jahren beschäftigt. Die Einschränkungen im Vereinsleben sind massiv. So wurden gemeinsames Sporttreiben, Zusammensein und Feiern verboten. Dies ist und bleibt für den Turnverein Saanen-Gstaad wie auch für alle anderen Vereine in der Schweiz eine riesige Herausforderung.

Im vergangenen Herbst fielen dadurch auch sämtliche TV-Anlässe Pandemie-bedingt ins Wasser. Einzig die Jugendlichen bis 20-jährig durften sich noch hie und da in der Halle treffen und mit Masken ein Training abhalten.

Für die Generalversammlung wurden verschiedene Szenarien überlegt, doch am Schluss war dann lediglich eine virtuelle, plus schriftliche GV als Lösung möglich. Dies war wohl ein Novum in der langen Turntradition im Saanenland. Eine Genugtuung war die rege Teilnahme von vielen «Followern» und schriftlichen Teilnehmern. An dieser Stelle ein grosses Merci an Fäbu – ohne dich hätten wir das kaum so geschafft!

Auch für die Waldweihnacht hatten wir eigentlich ein gutes Konzept, doch am Schluss verliess uns etwas der Mut und so wurde auch dieser Anlass Beute des Virus.

Über die Wintermonate wurde das soziale Leben wieder sehr gedrosselt. Doch es war schön zu sehen, dass immer wieder kleine und innovative Ideen in den Riegen kreierte wurden, um auf Distanz etwas den Kontakt zu pflegen.

Auch die Migros hat eine schöne Aktion mit «Support your Sport» mit Vereinsbons, die für unseren Verein oft eingelöst wurden, lanciert. Danke an alle, die an dieser Spen-

denaktion teilgenommen haben. Es war die Solidarität, die Freude machte – der finanzielle Aspekt war eher zweitrangig. Dennoch gab es so einen kleinen Zustupf an unsere neuen Faltmatten.

Endlich war dann nach x Schutzkonzepten der Turnbeginn bei der Jugend nach den Sportferien im März ein Lichtblick. Doch, was alle schon etwas fürchteten, wurde im März dann leider wahr: Alle Turnfeste wurden auch im zweiten Jahr in Folge abgesagt.

Schwierig in der Umsetzung gestaltete sich die Getu-Trainingswoche mit dem TV Zweisimmen Ende April in der Sporthalle Ebnet. Die Unsicherheit, wie man was und wie umsetzen darf, war spürbar. Für die Kinder war es dennoch sehr gut, dass so etwas überhaupt stattfinden konnte. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass Doris Wampfler die Organisation ein letztes Mal unter sich hatte. Neu wird sie im TBO das Amt Vereinsgerädeturnen ausüben, was doch für unseren Verein sehr erfreulich ist. Für die vielen Jahre der Lagerorganisation möchte ich Doris herzlich danken. Auch in der Hoffnung, dass sich für diesen Job wieder jemand in den Reihen der beiden Vereine finden wird.

Die Umsetzung der Frühlingsanlässe wie «Gschwinscht Saaner» und UBS Cup musste auch komplett neu überarbeitet werden. Von vielen Seiten erhielten wir als Dank Lob, dass wir immer wieder versuchen, etwas für die turnenden Kinder anzubieten.

Schon lange wurde im Vorstand diskutiert, ob es wohl möglich wäre, in irgendeiner Form einen Anlass für den Gesamtverein (14 bis 99 Jahre) auf die Beine zu stellen. Am

Samstag, 21. August war es so weit: Eine stattliche Anzahl von Turnerinnen und Turnern konnte sich für die Idee erwärmen. Alle freuten sich so auf die coole gemeinsame Aktivität. Knallhart wurde uns dabei aufgezeigt, dass unser Leben nicht in unseren Händen liegt! Zum Entsetzen aller, hörte «Hämpels» Herz auf zu schlagen und aus unseren Gesichtern wich die Vorfreude in eine ungläubige Trauer! Tief bewegt nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied – mittendrin eine riesige blaue Welle, die dem viel zu früh verstorbenen Turnkameraden die letzte Ehre erwies.

Gespannt sind wir auf die anstehenden Anlässe im Herbst. Alle wissen wir, dass die Umsetzung Stand Ende August möglich sein sollte. Mit der Ausweitung der Zertifikatspflicht gemäss STV, die bald wohl jeden Anlass betreffen wird – ja, sogar für den Turnbetrieb ins Auge gefasst werden muss –, erwarten uns noch grössere Herausforderungen. Das sind für mich sehr befremdliche Eingriffe in die Gesellschaft und bergen eine grosse Gefahr, dass die Spaltung auch in den Vereinen stattfindet.

Hoffentlich werden unsere Mehraufwände für die Organisation der Herbstanlässe belohnt! Ich freue mich, dass alle verantwortlichen OKs motiviert sind, etwas auf die Beine zu stellen. Nur wer etwas wagt, kann etwas gewinnen!

Sehr schön ist es, wie die neue Fahne Gestalt annimmt. Mit viel Kreativität, Stolz und Freude ist das Fahnenkomitee daran, diese ehrenvolle Aufgabe umzusetzen.

Im Vorstand ist es auch herausfordernd, müssen doch Abläufe und Strukturen, die sich über Jahre

bewährt haben, der neuen Situation entsprechend überdenkt und angepasst werden. Es ist beeindruckend, wie der ganze Vorstand immer wieder versucht, das Beste aus der gegebenen Situation zu machen! Danke euch allen – ohne euren Rückhalt wäre es sehr schwierig!

Meine Nachfolge ist leider noch immer nicht gelöst. Doch ich bin mir sicher dass in der grossen blauen Welle jemand ist, der meinen Posten mit Bravour weiterführen wird. Ich biete mein Engagement noch für ein weiteres Jahr an, aber im Herbst des kommenden Jahres ist es definitiv: Chrigel wird nicht mehr Präsi sein ...

Auch wenn mein Jahresrückblick nicht allzu euphorisch ausfällt, bezieht sich das lediglich auf die schwer verständliche Zeit. Ich bin mir sicher, dass wir diese (Turn-) Krise gemeinsam meistern werden. Erinnern wir uns an all die wunderbaren Erlebnisse, die wir zusammen haben durften. So zum Beispiel die Jugendturntage 2018 im Ebnit, das ETF 2019 in Aarau, die unvergessliche Turnvorstellung im Herbst des gleichen Jahres und vieles mehr!

Ich bedanke mich bei der Gemeinde, den Leiterinnen und Leitern und bei den Turnerinnen und Turnern, welche sich selber engagieren und dank ihrer Motivation mithelfen, die blaue Welle in Bewegung zu bringen.



Gemeinsam schaffen wir das! Ich bin stolz darauf ein Teil der blauen Welle zu sein!

Euer Präsi: Christian Berchten

Abteilungsleiter

Turner & Turnerinnen

Liebe TurnerInnen

Ich bin sicher, den anderen Verfassern und Verfasserinnen geht es nicht viel anders als mir. Was soll man in einen Jahresbericht schreiben, wenn das Turnjahr nicht so richtig hat stattfinden können?

Rückblick

Nun, es war das Jahr des Konjunktivs. Man würde, täte, wenn es denn ginge. So durfte ich diverse Ideen planen, wie zum Beispiel eine GV in der Turnhalle, damit das Bodenprogramm gezeigt werden kann. Dann kurzfristiges Umschwenken auf eine virtuelle GV, welche zum Glück funktioniert. Nina und ich planten einen weiteren Anlass gegen Jahresende – die TV-Trophy –, welche dann aber auch abgesagt werden musste.

Selbiges galt für die Planung der Turnfeste. Noch nie habe ich unseren Verein für so viele Feste angemeldet, wie im vergangenen Jahr. Eines nach dem anderen wurde abgesagt oder verschoben, bis im Frühling 2021 schliesslich auch das letzte Fest abgesagt wurde – die Vereine hätten schlicht keine Zeit mehr gehabt, ihre Programme einzuüben, da die Trainings aus bekannten Gründen nicht möglich waren.

Es wäre nicht meine Art zu jammern oder alles im schlechten Licht zu sehen. Man darf diese Zeiten durchaus auch dazu nutzen, sich weiterzuentwickeln. Mentale Flexibilität zum Beispiel konnte im letzten Jahr prima geübt werden, oder es konnte auch jede/r an seiner/ihrer Toleranzschwelle arbeiten. Die

Gelassenheit, Dinge zu akzeptieren, welche man nicht ändern kann, konnte ich grösstenteils erlangen. Und dann kann man immer noch immer das machen, was eben gerade geht. Statt in der Turnhalle trafen wir uns auf einem Beachvolleyfeld oder der Minigolfanlage. Und auch das Sommerschlussbräteln konnte stattfinden.

Ausblick

Intensiv haben andere Vorstandsmitglieder – und auch ich – an Nachfolgelösungen gearbeitet. Ich bin froh, an dieser Stelle vermelden zu können, dass es für meinen Posten geklappt hat und ich an der GV meine Nachfolge präsentieren kann!

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Turn-flash

Dies freut mich unheimlich und bereits an dieser Stelle wünsche ich alles Gute und genauso viel Freude an dem Amt, wie ich sie hatte.

Ebenfalls konnten wir Leiter die Saison 2022 aufgleisen. Es wird ein super Turnjahr mit einem Bernisch-Kantonalen und einem Oberländischen Turnfest geben. Darauf kann man sich freuen!

Ich bin sehr froh, die Organisation der Saison in fähige Hände geben zu können, und ziehe mich mit einem guten Gefühl aus dem Aktivturnen zurück.

Es ist mitnichten so, dass mich das Turnvirus verlassen hat. Es ist für mich aber an der Zeit, ein Kapitel in meinem persönlichen Turnerbuch zu beenden. Das letzte wird es nicht sein, nur ist das nächste noch nicht geschrieben. Ich bin selber gespannt, was auf mich zukommen wird.

Es war eine fantastische Zeit und unzählige prägende Erlebnisse, welche ich in den letzten mehr als 20 Jahren als Aktivturner erleben durfte. Ich habe es nie bereut, mich zu

engagieren, Ämter zu übernehmen oder dabei zu sein. Mit dem Turnvirus infiziert zu sein heisst, aktiv am Leben teilzunehmen und dabei viel Lebenserfahrung zu erlangen. Ich bin dafür sehr dankbar.

Zu guter Letzt: Nur kurz vor dem Verfassen dieses Berichts gibt es Licht am Horizont. Es zeichnet sich ab, dass wir wieder normal in die Turnhalle gehen und trainieren dürfen. Es sieht auch danach aus, dass keine Saison mehr einfach ausfallen

sollte. Ich wünsche dies uns Turnern/innen sehr – lebt der Sport doch von gemeinsamen Aktivitäten! Dieses Jahr schliesse ich meinen Bericht mit der fünften Strophe von Mani Matters Lied über Vereine.

Und de danken i albe de doch wider: lue
s'ghört dä und dise ja ou no derzue.

Und de ghören i doch wider gärn derzue.
Und i sta derzue

Fabian Blum



Abteilungsleiterin Jugend

Im letzten Turnjahr erlebten wir viele Hochs und Tiefs. Vieles musste immer wieder angepasst werden, vieles fand leider nicht statt... und doch waren wir immer wieder optimistisch und voller Energie, etwas auf die Beine zu stellen und für den Verein zu tun. Die geplante TV-Olympiade konnten wir leider auch nicht realisieren.

Wir haben im Vorstand immer am gleichen Strick gezogen und so

durften wir für einmal unsere GV im November online und durch die Kamera durchführen. Dies war sehr speziell und doch auch cool, einmal so etwas erleben zu dürfen. Einfacher wäre gewesen, die ganze Sache abzusagen und zu verschieben. Doch dies stand für uns nie zur Diskussion und schliesslich waren wir sehr froh, dass wir das ganze durchgezogen haben.

Doch erstmal hiess es dann Weih-

nachtsferien und alle hofften wir auf einen Turnstart im Januar. Vergebens – wieder hiess es abwarten und Tee trinken.

Doch dann, **endlich** durften unsere Jugendriegen nach den Sportferien wieder die Turnhalle betreten und sich mit ihren Gspändli zum Turnen treffen. Was für eine Freude... nach so langer Zeit wieder einmal zusammen springen, hüpfen oder ein cooles Spiel spielen! Tat richtig gut, die

Kinder so happy zu sehen und mit wie viel Spass sie sich bewegten! Danach kam schon bald das Thema «gschwindscht/i Saaner/i» auf. Alle waren wir gespannt, ob und wie wir diesen Anlass in diesem Jahr durchführen können. Alles sah super aus und wir fingen im Frühjahr mit der Planung in unserem OK an. Jetzt galt es nur noch, die letzten Entscheidungen des Bundesrates abzuwarten und dann konnte es endlich losgehen und wir durften **endlich** wieder einmal einen Jugendanlass durchführen. Am 8. Mai war es dann so weit: der «gschwindscht/i Saaner/i» durfte im Ebnet stattfinden. Als etwas abgespeckter Variante (ohne UBS Kids Cup), ohne Zuschauer, ohne Festwirtschaft, doch mit rund 90 motivierten Kids konnten wir bei Sonnenschein eine tolle Sache erleben! Die beiden Disziplinen Sprint und 1000-Meter-Lauf wurden am Vormittag ruckzuck durchgeführt und alle durften am Schluss einen Erinnerungspreis, etwas Süßes und ein Getränk mit nach Hause nehmen. Rangverkündigung durften wir leider keine durchführen, somit haben wir die Medaillen allen Kids danach in ihren Riegen übergeben. Den Titel «gschwindscht/i Saaner/i» dürfen in diesem Jahr folgende Kinder tragen:

Sieger 1000 Meter Lauf:

Sinja Reuteler und
Yanis Reichenbach

Sieger Sprint:

Janine Annen und Liam Zafalon

Ein ganz festes **Bravo** allen Teilnehmern/innen! Ihr wart grossartig! Einen grossen Dank spreche ich meinem tollen OK, allen freiwilligen



Helfern/innen und dem ganzen Abwartteam aus. Ohne euch würde dies nie so gut funktionieren und es war richtig schön zu sehen, dass wieder einmal Wettkampfstimmung aufkam und man etwas zusammen organisieren konnte!

Weiter ging es dann mit unserem nächsten kleineren Projekt, dem UBS Kids Cup Mini, welchen wir in den Riegen intern durchgeführt haben. Mitgemacht haben 208 Kinder aus den Turnvereinen Lauenen, Gsteig-Feutersonoy und Saanen-Gstaad sowie der John F. Kennedy School im Alter von 6 bis 15 Jahren. Auch hier durfte jedes Kind ein Turnsäckli und einen Shake als Preis mit nach Hause nehmen. Cool wars!

Ende Mai durften die Schnellsten des «gschwindschte Saaner» wiederum am «schnällste Oberländer» in Interlaken teilnehmen. Dort konnten wir einen wahren Medaillenregen erleben. Viele top Platzierungen und viele persönliche Bestleistungen wurden erzielt! Ich gratuliere allen ganz herzlich zu ihren super coolen Resultaten!

Nach langer, langer Pause durften die ersten Getu-Wettkämpfe wieder stattfinden. Doch eben auch mit einigen Einschränkungen, jedoch nicht mit weniger Motivation durften die Girls und Boys ihre Übungen vorturnen. Schön zu sehen, dass wieder etwas läuft in der Turnwelt.

Mitte September dürfen wir mit rund 20 Kids wieder einmal einen Jugendturntag bestreiten. Schön, findet dieser statt und bemüht sich der TV Frutigen für diesen Event. Mal schauen, ob es auch hier wieder Podestplätze gibt.

Hiermit möchte ich mich ganz fest bei allen Leiterinnen und Leitern für ihr Engagement bedanken. Ihr habt euch immer wieder aufs Neue motiviert, um etwas Cooles für die Kinder zu präsentieren und ihnen ein wenig Normalität in Form von Turnen zu bieten. Nicht immer einfach war es, doch nun hoffen wir, dass wir das neue Turnjahr ohne Unterbrüche durchführen dürfen. Danke für **alles**, bleibt gesund und eine gute Zeit!

Nina von Siebenthal

Turn-Flash

Polysport

Donnerstag, Sporthalle Ebnit, 1.- 3. Klasse



Schutte, Spieli, Unihockey, a de Ringe turne...

Solche Ausdrücke hört man oft, wenn mal als Leiterin beim Poly im Einsatz steht. Grundsätzlich sind unsere Poly-Kids sehr schnell zu begeistern, und wenn man für den Schlussteil der Stunde noch ein Spiel selber wünschen darf, gehen alle happy und müde wieder nach Hause!

Ein holpriges und komisches Turnjahr liegt, wie für ganz viele andere, hinter uns. Mal ist es erlaubt zu turnen, mal wieder nicht. Und doch durften wir im vergangenen Jahr immer wieder

zwischen 20 und 25 Kids in der Turnhalle begrüßen. Sei es aus Saanen, Lauenen oder gar Saanenmöser – alle kommen jeden Donnerstag ganz begeistert ins Ebnit zum Turnen. Eine wilde und lustige Truppe bewegen zu dürfen, fägt enorm und lässt das Turnerherz sofort höher schlagen!

Als Abschluss haben wir mit 20 Kids noch den internen UBS Kids Cup Mini absolviert. Ballweitwurf, Sprint und Weitsprung waren die Disziplinen dafür. Und zum Schluss durften alle einen tollen Erinnerungspreis mit nach Hause nehmen. War mega cool

und kam sogar ein wenig Wettkampf-feeling auf!

Nun freuen wir uns auf ein hoffentlich «normales» Turnvereinjahr mit ganz vielen neuen sowie auch altbekannten Gesichtern!

Ich bedanke mich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen meinen super flexiblen Leiterinnen und Leitern und bei allen Kindern und Eltern für den treuen Turnbesuch und das Vertrauen!

Merci für alles!

Nina von Siebenthal
und das ganze Poly-Leiterteam



Der Turnverein Saanen-Gstaad gedenkt und gratuliert...

An dieser Stelle kondolieren und gratulieren wir zu Ereignissen von November bis Oktober (dem Versand des Turn-Flash angepasst):

Folgende Ehrenmitglieder feiern runde, halbrunde oder hohe Geburtstage:

Markus Reuteler, 60 Jahre, 23. Februar 2022

Oswald Romang, 80 Jahre, 3. März 2022

Benz Hauswirth, 80 Jahre, 5. September 2022

Folgendes Aktivmitglied ist leider von uns gegangen:

Hanspeter «Hämpel» Hauswirth, 4.11.1963 – 21.8.2021

Geburten & Hochzeiten:

Robin Romang & Cristan Haldi

zur Geburt von Lino am 23. Mai 2021

Silas Bach & Leona Trüssel

zur Hochzeit am 21. August 2021

Folgende Ehrenmitglieder sind leider von uns gegangen:

Theodor Romang, 1.5.1924 – 21.5.2021

Susi Jaggi, 5.9.1930 – 28.5.2021



KiTu

Donnerstag, Turnhalle Saanen, Klein- und Grosskindergartenalter

Nach einem sehr speziellen Abschluss im Juni 2020 durften wir am 13. August in Saanen zu einem neuen KiTu-Turnjahr starten.

Mit vollem Schwung und grosser Dankbarkeit begrüsst wir sowohl die neuen als auch die grösseren KiTu-Kinder. Mit grosser Motivation und Tatendrang verbrachten wir Turnstunden mit rollen, drehen, hüpfen, springen, schwingen und vielem mehr. Doch schon im Oktober kam die Nachricht, dass der Kanton Bern alle Turnhallen für den Breitensport schliesst. Dies betraf auch den Turnverein. Somit blieb uns nichts anderes übrig, als uns irgendwie selber zum Turnen zu motivieren. Da sich die Situation nicht entspannte, ging es im Januar ohne gemeinsames Turnen weiter. Der Turnverein rüttelte mit einer Online-Challenge die TV-Kinder wach. Jede Woche bereitete eine Riege eine Challenge vor und stellte diese in den jeweiligen Chat. Somit war das Mitmachen von zuhause aus lanciert. Von Woche zu Woche kamen tolle, ideenreiche

Übungen zusammen. Purzelbaum mit Badeanzug im Schnee, akrobatische Partnerübungen, kurvenreiche Bobbahnen, Einrad fahren, Fingerparcours und vieles mehr. Vielen herzlichen Dank für das fleissige Mitmachen!

Im Februar dann grünes Licht: Wir durften uns wieder zum Training in den Turnhallen treffen. Das war mega cool! Los ging's...

Ein weiteres Turnerjahr ging zu Ende. Am 10. Juni 2021 versammelten wir uns zum KiTu-Jahresabschluss mit Eltern, Grosseltern und Geschwistern. Es war wunderbares Wetter für eine Schnitzeljagd rund um das Schulgelände. Gross und Klein suchten ringsum nach den Posten. Nach getaner Arbeit stillten wir den Hunger und löschten den Durst bei einem gemütlichen Ausklingen und verabschiedeten die grossen KiTu-Kinder.

Petra Müller verlässt nach vier Jahren KiTu-Leiten das Leiterteam. Wir danken dir herzlich für dein Mitwirken. Auch ich verlasse die KiTu-Rie-

ge nach acht Leiterjahren in dieser Riege und gebe das Zepter weiter an meine Nachfolgerin Nadia Blum. Ich schaue auf eine schöne und wirbliche Zeit zurück. Liebte diese Arbeit mit einem so genannten Sack voller Flöhe. Ich möchte allen danken, die mich während dieser Zeit begleitet und unterstützt haben. Viele tolle Menschen, vor allem Kinder, habe ich kennen und lieben gelernt. Vielen herzlichen Dank!

Nun hoffen wir, dass das Turnen im Breitensport und in den Vereinen wieder Schwung aufnimmt. Für ein gutes Gelingen wünschen wir allen maximalen Spass. Vielen Dank an alle Leiter und Helfer, die dieses Turnerjahr möglich gemacht haben. Ich wünsche allen ein wunderschönes Jahr und eine gute Zeit.

Für das KITU Leiterteam

Sandra Grundisch

Leiterinnen: Jenny Sterchi, Nadja Blum, Petra Müller, Nicole Zumstein, Monika Schmutz



Turn-flash

Fitness-Team 50+

Dienstag, Turnhalle Saanen



Einturnen unter «erschwerten» Bedingungen.

Die Turnstunden haben wir corona-kompatibel auf Eis gelegt. Aber wir sind in Kontakt geblieben. Via Chat, Telefon usw. Ab April war am Dienstagabend wieder Fitnessteam-Zeit. Draussen statt drinnen war die Devise. Silvia hat uns im Nordic-Walking instruiert. Jeweils zwischen 8 und 14 Fitnessfrauen trafen sich, ausgerüstet mit Stöcken und den damals noch obligatorischen Masken, vor der Turnhalle in Saanen. Aufwärmen, Kraft- und Gleichgewichtstraining sowie Stockeinsatz-Instruktionen gab es auf dem roten Platz, danach folgte jeweils eine ausgiebige Laufrunde – meistens dick eingepackt. Denn Petrus meinte es nicht besonders gut mit uns. Aber Nordic Walken kann man ja auch mit Wollmütze oder Regenjacke mit Kapuze ...Auf den gesellschaftlichen Teil im Landhaus mussten wir zwar verzichten, aber wer «richtig» walkt, soll sich ja dazu auch noch unterhalten können. Und diesen Aspekt haben wir genauso ernst genommen wie den Einsatz der Stöcke.

Das «Sommerwetter» brachte auch

unser Sommerprogramm durcheinander. Die geplante Zugfahrt mit anschliessendem Abendspaziergang fiel buchstäblich ins Wasser und so trafen wir uns am Stammtisch im Landhaus. Am 3. August waren wir dann bei Vreni von Grünigen zu Wohnungsbesichtigung und Grillwurst eingeladen. Danke Vreni und Annemarie fürs Organisieren des Sommerprogramms. Seit den Sommerferien wird wie-

der in der Turnhalle geturnt. Ein spezielles Gefühl nach so langer Turn-Abstinenz. Lange nicht mehr beanspruchten Muskelgruppen reagierten die ersten paar Male bei der einen oder anderen verständlicherweise mit Muskelkater. Merci meinen Co-Leiterinnen Lotti, Vroni und Silvia sowie dem ganzen Fitnessteam. Wir sind ein tolles Team. Bleiben wir gesund und motiviert.
Anita Moser



Ein Prosit auf unsere Gastgeberin Vreni von Grünigen in ihrem «neuen» Daheim.

EIKi Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Ab in die Natur und das Immunsystem stärken –
wenn Aussenlektionen und Turnen mit Maske Einzug halten

Gut zehn drei- bis fünfjährige Kinder und Mütter turnten im Jahr 2020/21 regelmässig mit uns drei Leiterinnen. Es wurden Aussenlektionen angeboten, damit die Covid-19-Vorgaben eingehalten werden konnten. Turnen mit Maske in der Halle wurde auch für die fröhliche EIKi-Schar ein «must». Ein kurzes aber für die Anwesenden wohltuendes Turnjahr ist Geschichte.

Nur fünf Mal durften wir vom 2. September bis 21. Oktober (vor und nach den drei Herbstferienwochen) die EIKi-Lektionen anbieten. Mit drei Hallen- und zwei Aussenlektionen konnten wir die neuen und bisherigen Mütter mit ihren Kindern turnerisch beglücken, dann folgte wieder eine Covid-19-Pause bis Ende Jahr und die Turnwelt stand wiederum still.

Erst ab dem 1. März durften wir wieder zwölf Mal turnen. Das EIKi-Turnen war nur im Freien mit maximal 15 Erwachsenen (inkl. Leiterperson) und den Kindern erlaubt. Wir gingen zweimal auf den Hornberg schlitteln, boten eine Gruben-Spiegelhaus-Wanderung an und



Schlitteln auf dem Hornberg: Die Durchführung von Aussenlektionen wurde wieder möglich.

fanden schliesslich im Unterbort ein Aussenplätzchen, um unsere Lektionen in der Natur abzuhalten. Vier Lektionen durften wir auf Wiese und Wald mit den Kindern durchführen, das Znüni und der gemütliche «Schwatz» fanden ebenfalls im Freien statt und wurden von den Anwesenden genossen.

Ab Mitte April kam dann wieder eine Verschärfung der Massnahmen. Zwar war das Turnen drinnen wieder erlaubt, jedoch zählten die Kinder zu den 15 Personen. Das hiess für uns, dass wir höchstens mit sieben EIKi-Pärchen turnen durften, und die Erwachsenen mussten Masken tragen. Wir entschieden uns, erst nach den Frühlingsferien wieder in der Halle zu turnen, und boten wieder zwei Gruppen à je sieben Paare an. Wir konnten den motivierten EIKis doch noch abwechslungsreiche Lektionen anbieten und am 9. Juni machten wir den Abschluss beim Sportzentrum. Auf dem Spielplatz tummelten die Kinder in der seltenen Sonne dieses Sommers und anschliessend genossen wir gemeinsam ein Znüni im Freien.

Ich bedanke mich bei den aktiven

EIKis recht herzlich! Euer Engagement macht uns Mut und Freude. Auch unsere «welschen EIKis» motivieren uns immer wieder – da spürt man weder Röstigraben noch den weltweit verbreiteten Virus. Der Charme und die Freude am Turnen soll auch im neuen Turnjahr Einzug halten! Merci, Isabelle und Ariane, es macht Spass, mit euch die EIKis zu leiten!

Tankt diesen Herbst viel Vitamin D im Freien und stärkt euer Immunsystem und Vertrauen in unserer schönen Natur.

Anita Zmoos



Mit den Fröschen turnen mitten in der Natur.



Turnen zum Thema Lauenensee.

Geräteriege

Dienstag und Donnerstag, Sporthalle Ebnit

Gibt es überhaupt etwas zu schreiben? Kann man Corona weglassen? Diese Fragen stellte ich mir, als ich begann, den Bericht zu verfassen. Ja, es gibt etwas zu schreiben. Nein, Corona kann man (leider) nicht weglassen...

Nach den Sommerferien wurde fleissig weiter an allen Geräten geübt, jedoch ohne einen sportlichen Anlass bis Ende Jahr als Ziel zu haben. Doch das miteinander Turnen in der Gemeinschaft war für alle schön und es zeigte in dieser unruhigen Zeit, wie wertvoll ein gemeinsames Hobby und der Austausch bei Kindern und Erwachsenen sind. Ab den Herbstferien fanden ein paar weitere Trainings statt, bis dies wieder ganz verboten wurde. Dana richtete ein Getu-Onlinetraining ein und übertrug den älteren Mädchen die Leitung der Lektionen.

Ab Dezember wurde turnen in kleinen Gruppen wieder möglich, jedoch mit Maskenpflicht ab zwölf Jahren. Das sollte nur für kurze Zeit der Fall sein, bevor das Turnen in der Halle erneut beendet werden musste und auf Onlinetraining umgeschaltet wurde. Ein Turnerjahr ging zu Ende, welches von Dana und ihren Helfern/innen viel Flexibilität abverlangte.

2021 startete, wie es aufgehört hatte – mit dem Onlinetraining. Zudem wurde wöchentlich eine Challen-

geaufgabe in den Chat gestellt, die man zu Hause üben und das Resultat an Dana senden konnte. Daraus erstellte Dana einen Coronafilm, der auf der Homepage des Turnvereins aufgeschaltet wurde.

Nach den Sportferien konnte das Training glücklicherweise wieder live in der Turnhalle aufgenommen werden, was alle sehr toll fanden.

Anstelle des gewohnten Getu-Lagers in Sumiswald konnte als Ersatz vom 26. bis 30. April 2021 eine Trainingswoche in der Ebnit-Sporthalle durchgeführt werden. Es wurde eine tolle Woche und zusammen mit der Geräteriege Zweisimmen wurde fleissig trainiert.

Am 5. Juni 2021 organisierten die verantwortlichen Leiter/innen einen internen Testwettkampf in der Turnhalle Gstaad. Es war sogar wieder möglich, vor Zuschauern zu turnen, was die Kinder zusätzlich motivierte, ihr Bestes zu geben.

Absagen und Verschiebungen sind jedoch auch 2021 an der Tagesordnung. So mussten der Winterevent abgesagt und die Oberländischen Meisterschaften von Interlaken vom Mai in den November verschoben werden. Die kantonalen Meisterschaften in Brienz wurden am Wochenende vom 19./20. Juni 2021 nachgeholt. Von unserer Getu-Riege waren von K1 bis K6 Mädchen und Knaben vertreten. Im K3

erturnte sich Chiara von Grünigen eine Auszeichnung und Diego Marti erreichte im K6 den sehr guten dritten Rang.

Der Jugitag vom Juni wurde ebenfalls in den Herbst verschoben und auch die Turnfeste finden dieses Jahr erneut nicht statt.

Ich habe Elin, Siena, Lea R., Michelle und Milena per WhatsApp kurz befragt, wie sie das letzte Turnerjahr erlebt haben. Die Ungewissheit, Absagen von Trainings und fehlende Ziele waren für alle nicht aufbauend. Alle waren sich einig, dass das Turnen in der Turnhalle viel «fäziger» ist, als alleine zu Hause vor dem Bildschirm. Da spielt es auch keine Rolle, dass in der Halle eine Maske getragen werden muss. Das Onlinetraining benötigte mehr Motivation, da die Geräte und die Kameradschaft fehlten. Der Testwettkampf war für alle eine willkommene Abwechslung und neue Energie und Motivation setzten sich frei, um dabei eine gute Leistung zu erzielen.

Den Leitern/innen gebührt ein grosses **Merci** für die viele Zeit, die sie für die Kinder investieren. In der momentanen Situation mit Corona ist diese Aufgabe mit all den Verschiebungen, Absagen und Änderungen, die immer wieder neu umgesetzt werden müssen, zusätzlich erschwert.

Marie-Luise Matti



Unihockey

Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Das vergangene Jahr war wie bei allen geprägt von den Coronamassnahmen, die es untersagten, sich in der Halle zu treffen, um Kontaktsportarten zu spielen.

Aufgrund dieser Massnahmen war von Ende Oktober bis Anfang Juni kein Unihockey möglich. Dies hat sämtliche Turniere, darunter auch

den jährlichen Saanen-Bank-Cup in der Turnhalle Ebnit, betroffen.

Als Anfang Juni die Bestimmungen für Sport im Freien geändert wurden, spielten wir draussen auf dem roten Platz. Dies war jedoch wegen schlechten Wetters nur einmal möglich.

Umso mehr freuten wir uns, als es

wieder erlaubt war, in der Halle zu spielen. Wir durften sogar den Sommer, bis auf die zwei Wochen Reinigungsphase, durchspielen und waren dem Abwart sehr dankbar.

Viel gibt es in diesem Jahr nicht zu schreiben. Wir hoffen jedoch auf ein massnahmenfreies Jahr mit vielen Aktivitäten.

Simon Reichenbach



Jugi-Team

Freitag, Sporthalle Ebnit, 4.-9. Klasse

Im neuen Turnerjahr ab August 2020 besuchten immer wieder 18 bis 25 Girls die Turnlektionen im Jugiteam. Erfreulicherweise fünf Mädchen aus der Polyriege. Der Altersunterschied von der 4. bis zur 9. Klasse funktioniert eigentlich ganz gut. Durch die angepasste Planung der Turnstunden und das faire Zusammenstellen der Gruppen beim Spielen gelingt es uns, zusammen tolle Turnstunden zu haben.

Das Bedürfnis, wieder zusammen in der Turnhalle zu sein, ausserhalb der Schule, war gross. Trotz der

Maskenpflicht ab der 5. Klasse während dem Turnen erschienen die aufgestellten Mädchen zahlreich freitags in der Halle.

Dann erreichte uns leider zweite Welle der Pandemie und die Turnhallen wurden für die Vereine geschlossen. Um in Bewegung zu bleiben in der Winterpause, haben wir bei den TV-Jugend-Challenges mitgemacht!

Ab März 2021 durften wir wieder Turnlektionen planen. Lea Rudin und Inna Feller haben mich während dem Frühling tatkräftig beim

Leiten unterstützt. Wenige von uns haben beim «gschwinscht/i Saaner/i» teilgenommen. Bis zu den Sommerferien herrschte reges Treiben in der Turnhalle. Mit den vielen motivierten Mädchen werden wir wieder coole Turnstunden im Herbst haben.

Wir suchen dich! Fühlst du dich angesprochen, als Leiter/in diese aufgestellte und polysportive Mädchenriege 4. bis 9. Klasse zu leiten? Dann melde dich bei mir!

Melanie Müllener

Turn-flash

Mixed Sport

am Donnerstag, Sporthalle Ebnit

Wie gewohnt starteten wir voller Freude und Elan mit einem abwechslungsreichen Programm in die Saison. Jede und Jeder übernimmt bei uns einen Abend und kann diesen nach eigenem Gutdünken und Geschmack gestalten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle meine Leiterinnen und Leiter!

Unnötig zu erwähnen (es ging wohl allen gleich), dass die Enttäuschung über die erneute Schliessung der Anlagen und den damit verbundenen Abbruch der Turnsaison gross war!

Allen war darum die Erleichterung anzusehen, dass wir uns Mitte April wieder treffen und mit Aussenaktivitäten eine Art Turnbetrieb starten konnten. Wir bewegten uns auf verschiedenen Pfaden und verschiedene Arten im Gemeindegebiet und



manch eine/r gelangte an einen Ort, wo sie/er noch gar nie war. Mit einem gemütlichen Grillabend beendeten wir die kurze Saison 2020/21.

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und heissen neue Kolleginnen und Kollegen jeden Alters bei uns herzlich willkommen!

Kaspar Westemeier

Gymboys Donnerstag, Sporthalle Ebnit, 4. - 9. Klasse

Gymboys - yeah yeah!

Schön, konnte man ab August 2020 das Turnen mit den auferlegten Massnahmen starten. Nach den Herbstferien gab es leider nur ein

paar wenige Trainings und darauf folgte eine erneute Zwangspause. Im Dezember durften wir noch zwei Gymboys-Abende abhalten. Leider

blieb die Halle im Januar und Februar wegen der Pandemie geschlossen. Ab Ende Januar wurde für alle Jugendgruppen im Turnverein die



Jugend-Challenge gestartet. Wöchentlich wurde den Kindern eine Aufgabe per WhatsApp nach Hause gesandt. Das «Schnee-Ängeli in Badehose» wurde von den abgehärteten Gymboys praktisch lückenlos erfüllt! Am meisten froren wohl die filmenden Mütter dabei. Leider strandete anschliessend die coole Idee der Challenge ein wenig. Im Frühling nahmen sehr viele Boys (neun von zwölf) am «gschwindscht Saaner» teil. Dabei schauten doch drei Podestränge für die Gymboysriege heraus, yeah! Auch am UBS

Cup Mini nahmen alle Gymboys teil. Da die Disziplinen nur riegenintern absolviert wurden, fehlte etwas das Wettkampf-Feeling. Dennoch gab es sehr beachtliche Resultate: Louis Fust gelang mit 47,70 Metern der weiteste Wurf aller (über 200) Teilnehmer! Eine sehr starke Weite erreichte auch Adrian Oehrli mit 41,8 Metern. Im Weitsprung machen die Boys sehr grosse Fortschritte. Mit 4,10 Metern knackte Lyonel Moosmann das erste Mal die 4-Meter Marke! Doch das Gymboystraining ist kei-

nesfalls eine Leistungsriege. So freut es mich, dass wöchentlich zwischen 10 und 13 Gymboys in der Halle stehen. Der Spass am gemeinsamen Sporttreiben ist das Wichtigste.

Auch wenn die originellen Buben manchmal an meinem Nervenkosüm etwas zerren, ist es immer ein grosser Spass für mich, die heranwachsenden Männer körperlich etwas herauszufordern. Springen wir hoch und freuen uns an der heranwachsenden Turnjugend!

Gymboysleiter **Chrigel Berchten**

Gymnastik und Tanz Aktive

Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Auszug aus dem Bericht im Turnflash 2019/20:

Januar 2020

Um dies vorweg zu nehmen. Ich hatte mich entschieden, dass die-

se Turnfestsaison meine letzte als Jazzleiterin sein würde. Mit vollem Elan starteten wir das Training und ich freute mich auf die Turnfestsaison mit neuer Musik, neuer Kür und neuem Tenue.

April – Mai 2020

Trainingsstopp und Turnfestabsage. Mir war schnell klar, dass ich die angefangene Kür im Turnfestjahr 2021 zu Ende einstudieren will.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Turn-Flash

Die Jazzfrauen informierte ich per Chat über meine Entscheidung. Berührt haben mich die vielen positiven Rückmeldung.

Täglich bzw. jährlich grüsst das Murmeltier...

...wie dem auch sei, auch im Jahr 2021 fanden keine Turnfeste statt.

Der Trainingsbetrieb wurde im Herbst 2020 wieder auf Eis gelegt. Im Frühling nachdem der Schnee getaut war, haben wir uns draussen

in der Natur getroffen. Die Walkrunden starteten wir jeweils von unterschiedlichen Ausgangspunkten. Dies wurden von vielen Jazzdamen, trotz meist kalter und verregneter Mittwohabende, rege zum Austausch, plaudern sich bewegen und fürs Zusammensein genutzt. Während der Sommerpause trafen wir uns einmal zum Minigolfspielen und ein paar Wochen später unternahmen wir gemeinsam ein Velotüürl an den Lauenensee wo wir bei wunderbarem Sommerwetter

grillierten und den See geniessen konnten.

Nun sind die Sommerferien schon bald geschickte, der Trainingsbetrieb darf endlich wieder normal anlaufen. Mit voller Zuversicht, schaue ich auf eine neue und für mich letzte Turnfestsaison als Jazzleiterin entgegen, wobei wir uns auf ein Oberländischen Turnfest in Frutigen und ein Berner Kantonales Turnfest freuen dürfen.

Nadia Blum

Nils – ein neuer Turner aus der Romandie

Seit Mitte August trainiert in der Getu-Riege Saanen-Gstaad ein neuer Turner. Nils hatte den Wunsch, bereits während der obligatorischen Schulzeit ein Austauschsemester in der Deutschschweiz zu absolvieren, um Deutsch und Schweizerdeutsch zu lernen. Er hat auf eigene Faust via Homepage des Turnvereins Saanen-Gstaad eine Gastfamilie gesucht und gefunden. Zudem hat er sich einen Platz in der Schule, nun im Gymnasium Gstaad, ergattert.

Folgende Fragen hat er selber beantwortet:

Wie heisst du?

Ich heisse Nils Jeanfavre

Wie alt bist du?

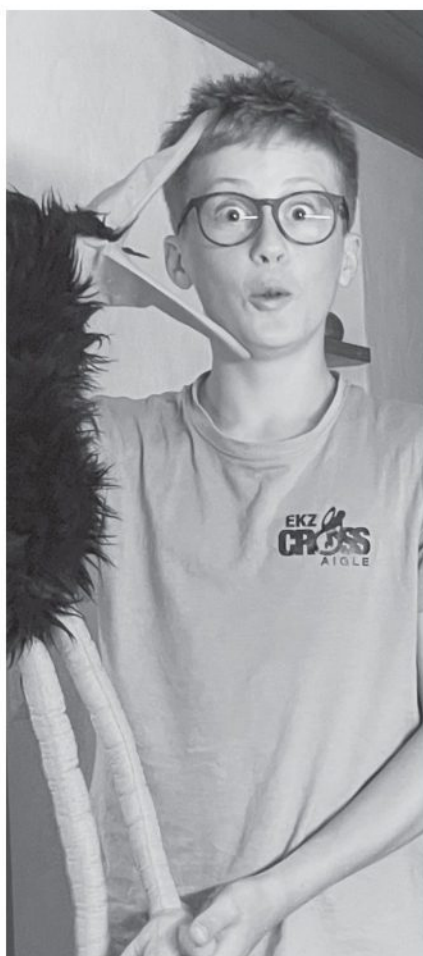
Ich bin vierzehn Jahr alt

Woher kommst du?

Ich komme von Aigle in der Kanton Waadt

Für was kommst du nach Gstaad?

Ich komme für deutsch zu lernen und die Kulture.



Wie lange bleibst Du hier?

Ich komme 6 monat

In welche Schule gehst du hier?

Ich gehe in dem Gymnasium von Interlaken – in Gstaad

Wo bist du Zuhause?

Ich bin in der familie Berchten

In welchem Verein turnst du bei dir Zuhause?

Aigle Alliance

Wie gefällt es dir hier bisher?

Super toll, er sind fantastik die familie berchten

Was möchtest du später werden?

Sportlehrer oder Mountain guide, nach Isonne militar

Wie bist du auf den Ort Gstaad gekommen?

Ich finde das Dorf super für sport und es ist schöne

Welches ist Dein Lieblingsgerät?

Sprung

Wir wünschen Nils einen unvergesslichen Aufenthalt in Gstaad und in unserem Turnverein!

Leichtathletik

Mittwoch, Sporthalle Ebnét



Die Jüngsten am UBS Kids-Cup in Langenthal: Aylin, Luca, Zoe, Aylea, Louis und Cyrill.

In diese erste Saisonhälfte sind wir zusätzlich mit fünf neuen Kids gestartet, welche sich mit den anderen Athletinnen und Athleten im Wintertraining super gut vorbereitet haben.

Beim UBS Kids-Cup in Gümligen sind alle ausgezeichnet in die Saison gestartet. Auch der erste Mil-

le Gruyère war für die Älteren ein grosser Erfolg, denn es liefen alle eine neue Persönliche Bestleistung und es gab viele Podestplätze.

Vom «Schnällschte Oberländer» an hatten die Kids einen sehr strengen Wettkampfplan, es stand nämlich jedes Wochenende ein Wettkampf auf dem Programm. Dies schien

sie aber nicht zu stören, denn sie erbrachten Höchstleistungen und zeigten keine Müdigkeit.

Bevor es in die zweite Saisonhälfte geht und wir auf viele SM-Qualifikationen hofften, hatten sie sich ein kleines Sommerferienpäuschen verdient.

Ina Kim Schneeberger



Nila, Noelia, Yanis (600m), Leonie (600m), Danja, Cyrill (Ball) und Luca ...sowie Launa und Sinja an den Kantonalmeisterschaften in Thun. (600m) ...

Turn-flash

Männerriege Mittwoch, Sporthalle Ebnet Mutation zur Wandergruppe

Für einmal begann das Turnjahr nicht mit dem traditionellen Höck. Als im Laufe des Winters Zusammenkünfte im Freien erlaubt waren, starteten wir am 10. März mit einer Serie von Wanderungen im ganzen Saanenland: Neben Gstaad trafen wir uns in Saanen, Schönried, Saanenmöser, Rougemont, Gsteig, Lauenen, im Grund und beim Retaudsee mit einer Wanderung nach Isenau.

Die Wanderungen entwickelten sich zu kurzweiligen Spaziergängen mit viel Information. Aufgrund vielseitiger Berufe in der Männerriege wusste immer einer etwas Spannendes beizutragen, wenn es darum ging, in einem Haus die Bewohner, die Familiengeschichte oder kaum bekannte Verwandtschaftsbeziehungen weiterzugeben.

Sobald erlaubt, trafen wir uns nach dem entweder langsamen Wandern oder auch anspruchsvollen Marschieren zu einem Trunk privat oder in einem Restaurant.

Wohl kaum ein normaler Bürger im Saanenland kennt so viele Wege und Weglein mit Abkürzungen aller Art wie die Mitglieder der Männerriege. Die Themen der Gespräche auf den Wanderungen waren auch sehr vielseitig. Kaum etwas, das nicht angesprochen wurde – richtige Mini-Kulturanlässe!

Im Laufe des Sommers wechselten wir auf ein sogenanntes «Sommerprogramm» mit Beachvolleyball am Mittwochabend im Ebnet. Das trostlose Regenwetter verhinderte einige spannende Spiele und doch kam es zu einigen interessanten Beachwettkämpfen auf entsprechendem Niveau. Die grösste Teilnehmerzahl verzeichneten wir vor allem, wenn z.B. Benz Hauswirth im Anschluss



Beachvolleyball während des Sommerprogramms.

zu einer Bratwurst einlud. Vielen Dank, Benz!

Nun schauen wir, weil der Bericht schon im August bereit sein muss, noch in die Zukunft:

Vom 4. bis 7. Oktober fahren 20 Männerriegeler nach Appenzell. Dagobert Kuster und Heinz Oehrl haben ein abwechslungsreiches

Programm zusammengestellt. Hans Zaugg, der nun in Pontresina wohnt, ist als Dank für seine jahrelange Leitertätigkeit der Riege unser Ehrengast. Wir hoffen alle auf schönes Herbstwetter und dass der normale Turnbetrieb in der Halle schon bald wieder zur Normalität wird.

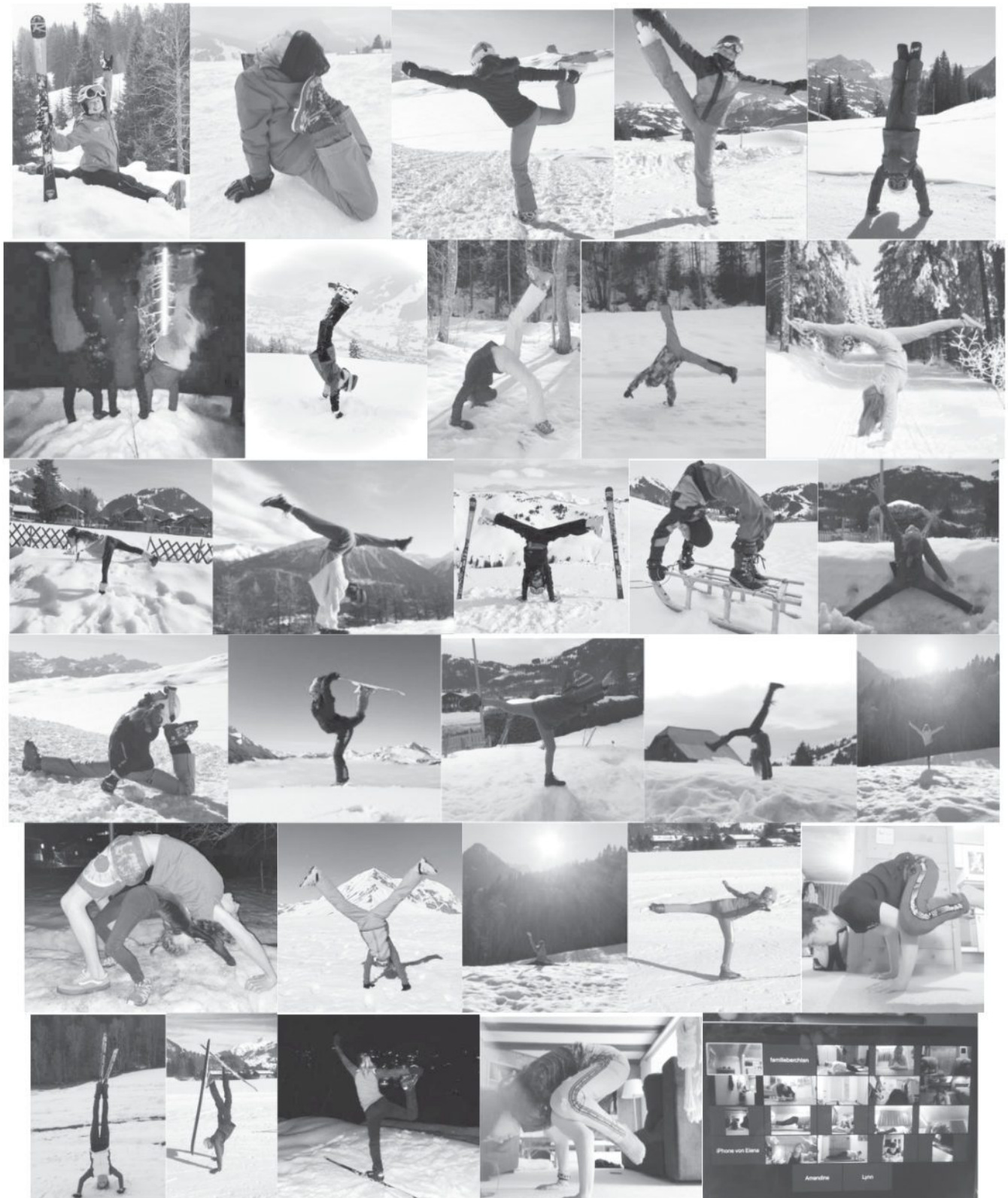
Christian Steudler



Der Retaudsee war das Ziel einer unserer Wanderungen.

2020/21

Getu-Corona-Winterchallenge



Turn-flash

Das erfolgreiche Leichtathletikteam 2021



Videmanette Run (Team-Challenge): «Käse erreicht seine nötige Reife durch Liegen bleiben». Im Ziel angekommen, wollten wir auch ein Käse sein!



SM 2000 Meter am 4. September: «Wir haben keine Konkurrenz –nur Mitläufer...»



Neun Medaillen am «Schnällschte Oberländer» vom 29. Mai!



Weltklasse Zürich am 1. September: ein Riesenerlebnis!

Oberländische Jugendturntage in Frutigen, 18. September

Turnnachwuchs erlebte viel Spass bei den polysportiven Disziplinen

Am Samstag, 18. September nahmen 21 polysportive Kinder vom TV Saanen-Gstaad am Oberländischen Jugendturntag in Frutigen teil. Es war eine Premiere für den Turnnachwuchs – nach bekannter langer Trainingspause und ohne Wettkämpfe. Mit viel Spass und Einsatz erkämpften sich die Gymboys mit Unterstützung aus der GeTu-Riege tolle Ergebnisse.

Die Stimmung im Car war schon während der Fahrt von Gstaad ins Nachbartal gut. Sonnenschein und warme Herbsttemperaturen erwarteten die 21 Jugendlichen und vier Begleitpersonen nach der Ankunft in Frutigen. Christian Berchten, Präsident und Leiter der 15 Gymboys, motivierte seine 4.- bis 9.-Klässler, am Jugendturntag in Frutigen teilzunehmen. «D'Büebeni» – wie er sie liebevoll nennt – turnen jeweils am Donnerstagabend in der Ebnetturnhalle. Unterstützt wurden sie in Frutigen von zwei Mädchen und vier Knaben aus dem Geräteturnen.

Das OK vom TV Frutigen organisierte – mit den aktuellen Covid-

19-Schutzmassnahmen – einen tollen Turnanlass. In Zusammenarbeit mit dem Turnverband Berner Oberland hatten sie einen ganz neuen Wettkampfmodus ausgedacht und zusammengestellt. Im Vordergrund stand beim neuen Konzept mehr das Polysportive und weniger der Leistungssport. Die verschiedenen Challenges hatten aus allen Turndisziplinen etwas integriert. Gut 600 Jugendliche aus 22 Vereinen nahmen am Jugendturntag teil. Sie absolvierten in acht zur Verfügung gestellten und verschiedenen Disziplinen den Wettkampf. Von den acht Challenges konnte man vier wählen und diese wurden zusammen mit der Pendelstaffette gewertet.

Chrigel hatte seine Truppe in zwei Gruppen aufgeteilt und wir starteten nach einer kleinen Verpflegung und dem Einturnen mit der Pendelstaffette auf dem Rasen. Auf sechs Bahnen wurde in mehreren Serien um die schnellsten Zeiten gerannt. Das jüngere Team begann den 2x50m-Lauf, welcher mittels Stabübergabe absolviert werden

musste. Sie erreichten die Top 10. Dann waren die Grossen an der Reihe und liefen Topzeiten, natürlich lautstark angefeuert von uns allen, inkl. «Glöggeli». Unser Schlachtruf schlug ein: Rang zwei und strahlende Gesichter auf dem Podest! Die zweite Disziplin fand in der Widi-Sporthalle statt, dort konnten alle einen Parcours absolvieren. Die Kinder mussten Pauschenpferd überwinden, Rolle vorwärts machen, Barren-Aufzug zeigen, Schwedenkasten überqueren, Sprossenwand erklimmen, Sprungrolle über Hochsprunganlage machen und einen verstuften Barren durchschwingen. Dieser Parcours lag den Jugendlichen und sie sicherten sich den Sieg in dieser Disziplin. Nach der späteren Mittagspause bestritt ein motiviertes Team in der alten Widi-Halle einen kniffligen Unihockey-Parcours. Geschicklichkeit und Treffsicherheit waren gefragt und unser Team meisterte dies bestens und erreichte den hervorragenden dritten Rang.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Turn-flash

Nach der Glacé-Pause und etwas Wartezeit kam die Stafetten-Challenge auf drei Bahnen. Sie mussten einen Medizinball werfen, Ringe durchlaufen und rennen. Zum Abschluss stand der Hochweitsprung auf Programm. Die beiden Teams gaben nochmals alles und konnten sich mit guten Leistungen einen vierten Rang schreiben lassen.

Die Jugendlichen verkürzten sich die lange Wartezeit bis zur Rangverkündung mit Fussballspielen mit Vereinskollegen oder machten Geschicklichkeitsspiele. Das Gruppenfoto durfte nicht fehlen und Anita suchte sich ein Plätzchen aus, bei welchem nach dem Shooting ein fröhliches Tannzapfen-Gaudi stattfand und die Wurf- und Treffsicherheit bestens trainiert wurden!

Gespannt versammelten sich alle Vereine auf dem Rasenplatz. Unser jüngeres Team erreichte den hervorragenden 10. Rang und die Älteren schlossen mit einem tollen 6. Rang ab. Viel wichtiger als die sportliche Leistung war aber der gesellige und vertrauensfördernde Vereinstag, bei



welchem die Jugendlichen auf spielerische Art und Weise zusammenrückten, zusammen kämpften und zusammenhielten. Zufrieden und gesund kamen wir am Abend dank unseres Chauffeur wieder nach Hause – merci, Ruedi Neuhaus.

Danke auch an Nina von Siebenthal, welche die ganzen administrativen Fäden gezogen und erledigt hatte.

Merci beaucoup an Chrigel Berchten, den Präsidenten und Leiter erster Klasse – alles minutiös vorbereitet und jederzeit charmant im Griff. Danke an Dino von Grünigen und Roman Wermuth für den Support der wilden aber herzlichen Bande. Ein grosses Merci an euch Jugendliche, ihr seid ein tolles Team – macht weiter so! Anita Zmoos-Walker



Fitnesssteamreise, 21. August 2021

Es muss nicht immer in die Ferne gehen!

Wie immer Ende August, sonnig wie fast immer, mit guter Laune wie sowieso immer, trafen sich 20 Fitnesssturnerinnen an den verschiedenen Bahnhöfen, um dann gemeinsam nach Zweisimmen zu fahren. Nur bis Zweisimmen diesmal und nicht nach Neuenburg oder ins Tessin. Und wir wussten auch, dass wir am Abend in unseren eigenen Betten schlafen werden und nicht in einer Unterkunft. Ziel: An die Lenk marschieren – das haben noch gar nicht alle Frauen gemacht, obwohl es in der Nähe ist. Der Weg war breit genug, damit untereinander diskutiert und gestikuliert werden konnte, wie es sich auf einer Reise eines Vereins gebührt. Im Wald verwies uns leider eine Baustellen-Tafel auf den anderen Weg im Heiteren und nach gut einer Stunde freuten wir uns, im Restaurant Stöckli in St. Stephan einen Kaffee und ein Gipfeli zu geniessen. Bethli und Dori erwarteten uns dort bereits, sie waren mit dem Zug unterwegs, eine gute Idee, um die Gelenke zu schonen und trotzdem dabei sein zu können. Weiter gings ins Tal hinein, die Sonne beschien uns fleissig und munter plappernd trugen uns die Beine fort. In Matten zweigten zwei, drei Frauen ab, um mit dem Zug weiterfahren, was ja gescheiter ist als sich mit schmerzenden Füessen abzukämpfen. Susanne meinte, «das ist ja wie bei den zehn kleinen Negerlein, dann warens nur noch 15». Uns begegneten nicht viele Wanderer oder Velofahrer, wir mussten nicht ausweichen und beanspruchten den ganzen Weg für uns allein. Nach einem Trink-Stopp realisieren wir, dass es nicht mehr weit sein konnte und nahmen den letzten Abschnitt mit noch mehr Elan. Der plötzliche



E schöni Reis isches gsy.

Anstieg liess uns zum ersten Mal schneller atmen und schon stand das Restaurant Kreuz vor uns, wo wir uns im Schatten verwöhnen lassen konnten. Bier, Wein, ein feines Menu, was wollen 20 Frauen mehr. Das Dessert war das Highlight, ein grösserer Coupe als der andere wurde unter Gelächter serviert. Es war einfach gemütlich und lustig. Mit dem Zug gings ins Saanenland zurück, nicht ohne den gemütlichen Tag noch bei «Kernen» ausklingen zu lassen.

Danke Petrus für den sonnigen Tag, zwölf Kilometer im Regen wären nicht so angenehm gewesen. Merci Elisabeth und Mägi fürs Organisieren, es war amüsant und es muss eben nicht immer Neuenburg oder Tessin sein ...

Trix Würsten



Warum denn in die Ferne schweifen ...

Herren-Turnfahrt, 13. Mai 2021

Trotz Corona über Stock und Stein

Am Auffahrtsdonnerstag trafen sich einige Herren unseres Turnvereins anlässlich der Turnfahrt 2021. Alle höchst motiviert und mottogetreu gekleidet erschienen die meisten um 7.30 Uhr am Bahnhof Gstaad. Zur Freude der älteren Generation durften sie neue Gesichter kennenlernen.

Als auch jene die den Bus verpasst hatten, eingetroffen waren, wurde wie bei der Feuerwehr dem diesjährigen Motto getreu der Grösse nach eingestanden und nummeriert. Als auch dies erledigt war, machte sich die Gruppe auf den Weg.

Über das Nüweret ging es Richtung Turbach. Im Grosse Eige erhielt die Wanderschaft ein grosszügiges Znüni von Familie Dubi. Frisch gestärkt machten sich die Herren wieder auf, um ihre Wandertour fortzusetzen.

Am Trubachgraben und Bach entlang ging es zur neu gedeckten Feuerstelle im Turbach. Rechtzeitig zur Wetterwandlung angekommen, begann der Feuermeister, ein Feuer zu entfachen. Geschützt durch seinen Helm, konnte er eine grosse Menge



Über Stock und Stein.

Glut erzeugen und somit eine gute Grillade garantieren.

Nachdem alle gut gepflegt waren, konnte man die Gelegenheit nutzen, den neuen Mitgliedern einige Lieder beizubringen.

Da man wegen Corona den Tag nicht traditionell im Rössli ausklingen lassen konnte, musste

man eine Alternative finden. Die Terrasse des nächstjährigen Organisations erwies sich als sehr gemütlich.

Danke, Nicolas, für den gut organisierten und schönen Tag! Man freut sich auf die Turnfahrt 2022, welche von Roger Staub organisiert werden wird.

Kim von Grünigen



Grössenordnung ...



Protokoll der 18. ordentlichen Generalversammlung TV Saanen-Gstaad

**Freitag, 13. November 2020
um 19.30 Uhr (virtuell über Youtube)**

Traktanden:

1. Protokoll der 17. Generalversammlung vom 08. November 2019
2. Jahresberichte 2019/20 (Turn-Flash)
3. Rechnungsablage 2019/20
 - a) Jahresrechnung 2019/20
 - b) Bericht und Antrag der Kontrollstelle
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung 2019/20 und Déchargeerteilung an Kassier und Vorstand
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022, Budget 2020/21
 - a) Mitgliederbeiträge 2022
 - b) Budget 2020/21
5. Jahresprogramm 2021 (ist auf der Website aufgeschaltet)
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anlassplanung 2021 - 2024
10. Varia

Anwesend: 9 Vorstandsmitglieder im Sitzungsbüro der Kapo Gstaad, 35 virtuell gemeldete Mitglieder und 37 Vereinsmitglieder haben brieflich die Stimme abgegeben.

Ehrenmitglieder: briefliche Stimmabgabe: Borle Elisabeth, Grundisch Hanspeter, Hauswirth Armin, Hauswirth Benz, Jaggi Susi, Reichenbach Martha, Zahnd Hans-Jörg
Virtuell: Barbara Kernen, Rolf Wenger, Susanne Staub
Vor Ort: Peter Zingre

Entschuldigt: Ehrenmitglieder: keine

3 TurnerInnen: Brand Monika, Romang Christoph, Wyssmüller Barbara

Der Präsident Christian Berchten begrüsst alle anwesenden Turnerinnen und Turner, speziell auch die anwesenden Ehrenmitglieder online.

Beginnt mit einer Schweigeminute für die Verstorbenen Emil Würsten, Franz Müllener & Fred Steiner.

Christian Berchten verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

Als Stimmzähler hat sich Peter Zingre für Vorstand einverstanden erklärt, die Gegenstimmen werden auf dem YouTube-Chat entgegengenommen und dies wird ohne Gegenstimme bestätigt.

Christian Berchten hält fest, dass die 280 Einladungen am 2. November 2020 fristgerecht versendet wurden, auch den 16-jährigen.

Weiter erschien das Inserat im Anzeiger von Saanen vom 6. November 2020 sowie auf der Homepage des Turnvereins. Stimmberechtigt sind alle, die die obligatorische Schule absolviert haben.

Für stattfindende Anlässe werden die Mitglieder per App angefragt oder melden sich beim jeweiligem OK, ein zirkulieren der Einsatzblätter ist in diesem Jahr nicht möglich.

Die Traktandenliste ist genehm und die 18. ordentliche virtuelle, nach Covid 19 Gesetz erlaubte Variante, ist die Generalversammlung durch Christian Berchten eröffnet.

1. Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung vom 08. November 2019

Das Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung wurde im Turn-Flash 2019/20 abgedruckt. Auf ein Vorlesen verzichtet die Versammlung.

Das Protokoll wird einstimmig und mit Dank an die Verfasserin, Sandra Jost, genehmigt.

2. Jahresberichte 2019/20 (Turn-Flash)

Im Turn-Flash sind auch dieses Jahr sämtliche Jahresberichte des Präsidenten, der Abteilungen und Riegen abgedruckt.

Herzlichen Dank an Anja Moosmann für die grosse Arbeit mit der Gestaltung des Turn-Flash.

Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Ein grosser Dank an alle Verfasser fürs Schreiben und das pünktliche Einreichen.

3. Rechnungsablage 2019/20

a) Jahresrechnung 2019/20

Belinda König erläutert die Jahresrechnung.

Einnahmen

CHF **90'642.06** Einnahmen sind verbucht worden. Die Kassierin erläutert die Rechnung. Budgetiert war CHF **59'610.00** was eine Diff. von rund CHF 31'000.00 ergibt. Der grosse Einnahmenüberschuss erfolgte durch die Anlässe der Turnshow, Getu-Cup und Unihockeyturnier, sowie durch Sponsoren, wie der Kanalisationgesellschaft Ebnet-Gstaad. Auch die Beiträge des Sportfonds für die Nachwuchsförderung war tiefer im Budget.

Aufwand

Das Total des Aufwands beträgt mit CHF **51'806.82** rund CHF 15'500 unter den Erwartungen. Dies aus den folgenden Gründen: Weniger Materialanschaffungen und keine stattfindenden Turnfeste.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF **38'835.24**, es wurde ein Verlust von CHF 7'920.00 budgetiert. Der hohe Gewinn wird vor allem durch den Getu-Cup & die Turnshow generiert, und es gab keine Ausgaben für die Turnfeste und die Schenkung der Kanalisationsgenossenschaft trug einen Teil dazu bei.

Unser Vermögen beträgt CHF 167'579.56. Das Fremdkapital liegt bei CHF 6'690.00, das Eigenkapital bei CHF 160'889, die flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 155'563.41.

Die Versammlung hat keine Fragen zur präsentierten Rechnung und es gehen keine Gegenstimmen ein.

b) Bericht und Antrag der Kontrollstelle

Den Revisionsbericht 2019/20 liest Vroni Zumbrunnen vor. Die Rechnung wurde am 6. November 2020 geprüft und ist ordnungsgemäss geführt. Der Generalversammlung wird beantragt, sie in vorgelegter Form zu genehmigen. Die Revisoren danken Belinda König für ihre saubere und gewissenhafte Arbeit.

Der Präsident dankt den Revisoren Christoph Romang und Philippe Marmet für ihre Arbeit.

c) Genehmigung der Jahresrechnung 2019/20 und Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Christian Berchten dankt Belinda König für die aufwändige Arbeit durchs Jahr sowie den RechnungsführerInnen Laura Annen (Geräte-Cup), Doris Wampfler (Geräte-Lager) und Marc Walker (Unihockeyturnier).

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022 & Budget 2020/21

Belinda König erläutert den Vermögensverlauf der letzten Jahre anhand von Folien, welche einen guten Überblick gewährleisten.

Entwicklung des Mitgliederbestands: Der Mitgliederbestand ist in den letzten Jahren konstant angestiegen und liegt nun bei 657 Mitgliedern.

Entwicklung Ertrag der Mitgliederbeiträge & Verbandsabgaben: Die Mitgliederbeiträge generieren rund CHF 30'000 Einnahmen wovon CHF 17'000 Verbandsabgaben wegfallen.

Vermögensentwicklung: Das Vermögen liegt bei CHF 167'579.56. Bis zu einem steuerbaren Reingewinn von CHF 20'000.00 werden keine Steuern erhoben. Aufgrund dem im 2019 erzielten Gewinn zahlt der Verein im aktuellen Jahr Steuern über den gesamten Betrag.

a) Mitgliederbeiträge 2022

Der Vorstand stellt den Antrag, die Beiträge für das Geschäftsjahr 2022 wie bisher zu gestalten. Die Rechnungen wurden zusammen mit den GV-Einladungen versendet um den Versandaufwand zu minimieren.

Jugend CHF 50, Aktiven CHF 100, Gönner CHF 50, Passiven CHF 20.

Antrag und Beiträge ergaben keine Gegenstimme und werden einstimmig angenommen.

b) Budget 2020/21

Belinda König erläutert die diversen Positionen des Budgets, welches einen Verlust von CHF 5'445.50 ausweist.

Einnahmen CHF 51'444.50

Die Beiträge vom Sportfonds und ans Sportmaterial wie das Boosterboard ergeben CHF 10'000.00. Das Unihockeyturnier ist schon abgerechnet und ergab ein Verlust, da das Turnier nicht durchführbar war.

Es gehen keine Fragen über die Chatfunktion ein und die Versammlung genehmigt daher das Budget 2020/21 ohne Gegenstimme und der Präsident dankt die Arbeit der Kassierin.

Ausgaben CHF 56'890

Die Materialkosten von budgetierten CHF 3'000 entstehen für einen Bildschirm im Schaukasten, die neuen Tenues für das Jazzturnen oder auch für die Turnmatten des Bodenprogramms. Letztere Investition wird in der Bilanz aktiviert und tangiert die Aufwandskosten nicht. Dennoch gilt es, diese Kosten von rund CHF 6'000.00 zu erwähnen.

Bei Diversen von CHF 11'190.00 sind die Ausgaben für Bürobedarf, die Miete von Sportanlagen, für die Leichtathletik und für die Durchführung der GV dabei.

Den transitorischen Aktiven gehören die Leiterpreise CHF 3'600.00 und Rückstellungen von CHF 1'000.00 für eine neue Vereinsfahne

5. Jahresprogramm 2021 (ist auf der Website aufgeschaltet)

Fabian Blum erläutert das Jahresprogramm unter Vorbehalt der Entwicklung der Corona-Situation

Fragen und Gegenstimmen über den Chat gingen keine ein.

Der Präsident dankt Fabian Blum für seine Ausführungen für das Zusammenstellen des Jahresprogramms.

Das Jahresprogramm mit den darin enthaltenen Aktivitäten und Änderungen wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Dieses Jahr wird fast der gesamte Vorstand für weitere drei Jahre zur Bestätigung vorgeschlagen, ausser dem Männerriegenvertreter, Peter Zingre.

Peter wurde an der GV 2018 für drei Jahre gewählt und ist somit erst nächstes Jahr an der Reihe zur Wiederwahl.

Auf dieses Jahr ist die Demission von Vizepräsidenten und Fahnenträger Bernhard Würsten eingegangen.

Leider konnte bis jetzt kein Nachfolger für das Vizepräsidium gefunden werden und dieses Ressort bleibt für das kommende Jahr vakant.

Generell gestaltet sich die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern schwierig. Aber für das Fahnenträgeramt fand sich ein Ersatz.

Turn-flash

Auch zur Wiederwahl sind die beiden Revisoren für die nächste Amtszeit.

Ersatzwahl Fahnenträgerin: Tamara Dubi

Es gab keine Gegenstimmen durch die Chatfunktion oder per Anruf.

Erneuerungswahl des Vorstandes:

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| • Christian Berchten | Präsident |
| • Belinda König | Leiterin Abteilung Finanzen |
| • Sandra Jost | Leiterin Abteilung Administration |
| • Kathrin Hefti | Leiterin Abteilung Information |
| • Fabian Blum | Leiter Abteilung TurnerInnen |
| • Nina von Siebenthal | Leiterin Abteilung Jugend |
| • Vroni Zumbrunnen | Vertreterin Ressort Frauen |

Es gingen keine Gegenstimmen ein.

Erneuerungswahl der Rechnungsrevisoren:

- Philippe Marmet und Christoph Romang

Auch die beiden Rechnungsrevisoren werden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

7. Ehrungen

Der Präsident erwähnt, dass die abtretenden Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter jeweils in den Riegen verabschiedet werden.

Der ganze Verein gratuliert Yanis Reichenbach für den Gewinn der Bronze Medaille am Schweizerfinal Mille Gruyère 2020 in Monthey, der die fabelhafte Zeit von 3 Minuten und 2 Sekunden gesprintet ist!

Der Präsident verdankt für folgende Vereinstätigkeiten:

10 Jahre

Däpp Doris, Moosmann Anja, Schneeberger Karin und Steudler Christian

15 Jahre:

Müllener Melanie, Romang Yvonne

20 Jahre:

Reichenbach Beatrice

30 Jahre:

Wenger Rolf

Die Genannten werden das Präsent an der GV 2021 erhalten.

Nach fast 25 Jahren Hauptleitung in der Männerriege verabschieden wir Hans Zaugg.

Bei der Neugründung des Turnvereins Saanen-Gstaad war Hans Teil des neuen Vorstandes und war auch einige Jahre im oberländischen Turnverband, in der Sparte Frauen- und Männerturnen engagiert. Dadurch war er Wettkampfleiter am hiesigen Oberländischen Turnfest 2012. Hans hat fast ein Vierteljahrhundert die Männerriege geprägt, unzählige spannende und vielseitige Turnstunden geleitet, Wettkämpfe und Reisen organisiert. Der ganze Verein, im ganz speziellen die Männerriege, danken wir Hans für den vorbildlichen Einsatz.

Unser Vizepräsident, Bernhard Würsten, verabschieden wir nach 11-jähriger Vorstandstätigkeit und 6 Dienstjahren als Fahnenträger. Seine Einsatzgebiete sind vielfältig ob als Getuleiter, im Jugi-team, im Gerätekombi, als Wettkampfleiter, als Helferverantwortlicher fürs Country Night, als Co-Präsident an den oberländischen Jugendturntagen. Bei jeder Aufgabe hat er am «Charre gschriss». Danke Benu für deine grosse Unermüdlichkeit im Turnverein!

Auch die beiden Geehrten erhalten das Präsent an der GV 2021, die hoffentlich wieder physisch stattfindet.

8. Mutationen

Wir dürfen 9 neue Mitglieder im Turnverein begrüßen: Bruno Bettler, Rico Buschor, Nicole Kunz, Sonja Müller, Patrick Spycher, Sarah Spycher, Damiano Stalder, Monika Westemeier und Carla Zimmermann werden einstimmig und mit grossem Applaus aufgenommen.

Folgende 6 Austritte sind zu verzeichnen: Jolanda Aellen, Sven Hähni, Vanessa Hänni, Jeremy Pernet, Nils Riesen, Fabienne Stöckli.

Der Verein zählt per 30. September 2020 657 Mitglieder. Das sind 20 Personen mehr als 2019. Davon sind 17 Ehrenmitglieder und 76 mit Leiter-/Vorstands-Tätigkeit. Die Jugend zählt 180, die Aktiven 142, die Passiven 191 und Gönner/Geschäfte 51 Mitglieder.

Von der Versammlung kommen keine Gegenstimmen und die Mutationen sind genehmigt.
Christian Berchten dankt Belinda König und Beatrice Reichenbach für die sorgfältige und zeitaufwändige Mitgliederverwaltung.

Eine neue Mutationsanmeldung ist im Gange, wenn es soweit ist, wird weiter informiert.

9. Anlassplanung 2021 – 2024

Fabian Blum erläutert die Anlassplanung für die nächsten drei Jahre anhand einer Folie.
Geplante Durchführungen ist die Turnshow mit Fahnenweihe im Herbst 2022 oder 2023 sowie die Durchführung der Schweizermeisterschaften im Einzelgeräteturnen der Turner 26./27. Oktober 2024.

Es gibt keine Meldungen oder Gegenstimmen und wird somit angenommen.

Der Präsident ermahnt, dass sich alle bewusst sein müssen, dass es je ein OK braucht und viele motivierte Helfer.

10. Varia

An der heutigen Versammlung nehmen 43 Mitglieder teil, davon sind 9 vor Ort und 34 virtuell zugeschaltet von 290 Turnerinnen und Turner.

An der schriftlichen Versammlung haben 37 Turnerinnen und Turner teilgenommen gemäss der separaten Liste. Somit haben 80 Mitglieder teilgenommen.

Nina von Siebenthal kann tolle Resultate unserer Jugendlichen des vergangenen Turnjahrs mitteilen

23.2.2020 1000m Rennen in Payerne:

Mit dreimal Rang 1, dreimal Rang 3 und einmal Rang 6 -> für alle ein Diplom

26.7.2020: UBS Kids Cup Wohlen + 9.8.2020: UBS Kids Cup Kirchberg

Yanis Reichenbach, Cyrill und Luca Steffen klassierten sich unter die 25 Besten vom Kanton. Kantonalfinal UBS Kids Cup fand keiner statt.

16.8.2020: Dr Schnällscht Oberländer Thun Mädchen /Interlaken Knaben

Alle gestarteten qualifizierten sich über 1000m für den Kantonalfinal und auch für den Sprintkantonalfinal qualifizierten sich so viele TV Saanen-Gstaad Athleten wie noch nie: nämlich 6!

22.8.2020: Kantonalfinal Swiss Athletics Sprint: Huttwil

Qualifikation für den A-Final: 4. Yanis Reichenbach, 5. Leonie Steffen
Viele persönliche Bestleistungen!

29.8.2020: Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m Gümmligen

Jg. 2012: Kantonalmeister Luca Steffen, Rang 3: Cyrill Steffen

Jg. 2010: Rang 2 Danja Reichenbach

Jg. 2009: Rang 2 Leonie Steffen, Rang 10 Noelia Annen, Rang 2 Yanis Reichenbach

Jg. 2007: Rang 4 Rentschler Luana

Jg. 2006: Rang 2 Reuteler Sinja

Jg. 2005: Rang 6 Berchten Lara

Das heisst 6 Podestplätze und zusätzlich 2 Diplome für den TV Saanen-Gstaad

26.9.2020: Schweizerfinal Mille Gruyère 1000m Monthey

Rang 7: Danja Reichenbach

Rang 5 Leonie Steffen

Rang 3 Yanis Reichenbach

Rang 24: Rentschler Luana

Rang 13: Reuteler Sinja

Auch hier: 1 Medaille und zusätzlich 2 Diplome

Nina von Siebenthal dankt allen Leiterinnen und Leiter für den unermüdlichen Einsatz in der Halle.

Die J&S Informationen von Barbara Wyssmüller sind folgende: Neue Leiter, welche Interesse haben sich auszubilden sind immer herzlich willkommen, dies ist wichtig für die Kids und unseren Turnverein.

Marianne Steffen wird verdankt, sie hat im 2020 die Leitergrundausbildung Leichtathletik erfolgreich absolviert!

Die Leiter bitte gerne die Anwesenheitskontrolle nach dem Training in der Mobilen AWK erfassen/ dient auch im Zusammenhang mit Corona und der Rückverfolgung.

Die Waldweihnacht findet dieses Jahr am Montag 14. Dezember statt. Eine Coronakonformelösung fehlt noch. Lösungsvorschläge aus der Runde sind willkommen.

Christian Berchten dankt dem Vorstand und übergibt ein Präsent.

Bernhard Würsten bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Christian für seine unermüdliche Arbeit als Präsident und überreicht ihm ein Wurstschneidehobel als Geschenk.

Susanne Staub fragt über Whatsapp, ob Getuwettkämpfe stattgefunden haben. Dies waren nur wenige.

Die Leichtathletikgruppe kann das Training mit Schutzkonzept ausschliesslich draussen aufrechterhalten. Beim Getu finden ab K3 online Krafttraining statt. Wenn mit Schutzkonzepten wieder möglich ist zu Turnen, ist möglichst mit den Kindern etwas unternehmen.

Christian Berchten dankt der Gemeinde Saanen für die kostenlose Benutzung der Turnhallen für den Turnbetrieb und allen Schulhausabwarten für deren Arbeit und Einsatz. Auch einen herzlichen Dank an alle Leiterinnen und Leiter und seinen Vorstandsmitgliedern.

Merci an alle Turnerinnen und Turner für die Treue!

Christian Berchten schliesst die 18. Generalversammlung und wünscht allen einen gemütlichen Abend und schöne Festtage.

Ende der Generalversammlung: 20:54 Uhr

Christian Berchten

Präsidium

Fürs Protokoll:

Sandra Jost

Abteilung Administration



Turnverein-Website

Wichtige Infos, Fotos usw.

www.tvsaanen-gstaad.ch

TURNVEREIN SAANEN-GSTAAD

NEWS TERMINE RIEGEN VORSTAND FOTOS LINKS DJT



Herzlich willkommen auf der Website
des Turnverein Saanen-Gstaad

